



Deutscher Bundestag
Sportausschuss
Der Vorsitzende
Frank Ullrich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache

20(5)176

Deutscher
Karate Verband e.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund, in der European Karate Federation und in der World Karate Federation, anerkannt vom International Olympic Committee

Bundesgeschäftsstelle:
Am Wiesenbusch 15
45966 Gladbeck
Phone: 02043 29 88-0
Fax: 02043 2988-91 oder -13

Internet: www.karate.de
E-Mail: info@karate.de

Gladbeck, 27.04.2023

RSE/EI

Stellungnahme des Deutschen Karate Verbandes e.V.

Sehr geehrter Herr Ullrich,

vorab erhalten Sie von uns eine Stellungnahme über die Situation in den Kampfsportverbänden, hier insbesondere von der Sportart Karate.

Als Sportverband im DOSB sind wir aufgrund unserer Mitglieder auf Rang 23 von über 80 Sportverbänden, die dem DOSB angeschlossen sind. Im Jahr 2023 sind wir sehr erfolgreich gestartet und haben für Deutschland viele herausragende Erfolge verzeichnen können. Die EM der Leistungsklasse im März in Guadalajara, Spanien, war ein herausragender Erfolg. Wir haben erstmalig in der Nationenwertung seit unserem Bestehen den ersten Platz belegt. Diese Erfolge sind durch die gute Arbeit und das hohe Engagement unserer Vereinstrainer, Heimtrainer und Bundestrainer möglich geworden.

Als NOV / NOS werden wir gefördert. Aber diese Förderung reicht bei weitem nicht aus, um an der Leistungsspitze der Welt mithalten zu können. Hierfür sind mehrere Gründe maßgebend:

1. Nicht alle unsere Disziplinen werden vom BMI / DOSB berücksichtigt. Wir werden nur mit zwei Disziplinen berücksichtigt, obwohl es mindestens drei sein müssten.
2. Damit sich unsere Athletinnen und Athleten qualifizieren, müssen wir an verschiedenen Wettbewerben teilnehmen. Diese Wettbewerbe finden weltweit statt und sind mit hohen Kosten verbunden. Als Verband müssen wir selektieren und können somit nicht mit unseren Spitzenathleten volumnfänglich an allen Wettbewerben teilnehmen.

SPORT
DEUTSCHLAND.TV

APOTHEKE
Umschau

SE

3. Aufgrund der finanziellen Situation können wir den Nachwuchs im Leistungsbereich nicht durch die entsprechende Teilnahme an den Wettkämpfen fördern.
4. Wie alle Sportverbände gehen wir sehr sparsam mit den finanziellen Mitteln um. Um aber erfolgreich zu sein, müssen wir für die internationalen Wettkämpfe unsere Bundesstützpunkte, die Heimtrainer und die damit verbundenen Aufwendung aus Eigenmitteln bestreiten.
5. Um mit der Weltspitze mithalten zu können, ist es notwendig die Eigenmittel einzusetzen. Wir sind aber dem Gros unserer Mitglieder auch verpflichtet, Maßnahmen und Möglichkeiten im Breitensport anzubieten, da wir aus dem Breitensport auch unsere zukünftigen Leistungsträger*innen und Spitzensportler*innen gewinnen.

Wenn die Förderung sich an den speziellen Anforderungen, Disziplinen der Sportart orientieren würde, müssten wir eine höhere Förderung erhalten. Sie würde zwar immer noch nicht ausreichen, sie würde uns aber helfen, in der Spitzensportförderung vorwärts zu kommen und mit der Weltspitze mithalten zu können.

Für uns als NOV wäre es hilfreich, wenn nicht nur die Olympischen Disziplinen im Fokus stehen würden, sondern auch wir als Karate Verband.

Wir sind im Leistungssport erfolgreich und würden diesen Erfolg gerne weiterführen. Man muss aber die gesamte Kette sehen, die uns diesen Erfolg möglich gemacht hat. Im Moment funktioniert das durch hohen persönlichen Einsatz und leidenschaftliches Engagement.

Wir würden uns wünschen, dass unsere berechtigten Anliegen gesehen, anerkannt und auch finanziell gefördert werden.

Viele Grüße sendet Ihnen



Reinhard Schmidt-Eckhardt
Präsident
DEUTSCHER KARATE VERBAND e.V.